

P R O T O K O L L

der Herbstversammlung des DARC-Distriktes Ruhrgebiet am 15.11.2008 in Voerde

Tagesordnung:

01. Begrüßung durch den gastgebenden OVV und durch den DV
02. Wahl eines Protokollführers
03. Verabschiedung des Protokolls der letzten Distriktsversammlung
04. Vorstellung der neuen Mitglieder der Distriktsversammlung
05. Ehrungen
06. Rechenschaftsberichte: Vorstand, Referenten
07. Kurzberichte der Ortsverbandsvertreter
08. Antrag des Distriktsvorstandes an die Mitgliederversammlung zwecks Auflösung des Ortsverbandes L 09, Homberg
- 09a. Antrag des OV L 16 an die DV und an den AR bezüglich ARDF und World-Games (Antrag 1)
- 09b. Antrag des OV L 16 an die DV und an den AR bezüglich CW als Weltkulturerbe (Antrag 2)
- 09c. Antrag des OV L 16 an die DV und an den AR bezüglich der Kulturhauptstadt 2010 (Antrag 3)
- 09d. Antrag des OV L 16 an die DV bezüglich Förderung von Öffentlichkeitsarbeit (Antrag 4)
10. Festlegung der Ausrichter für die Distriktsversammlungen 2008
11. Aktivitäten und Termine (Kulturhauptstadt)
12. Verschiedenes/Aussprache

zu TOP 01:

Um 11.15 Uhr begrüßte der DV Heinz, DJ7RC, die Anwesenden und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Danach begrüßte Ralf, DG6EA, im Namen des gastgebenden Ortsverbandes die Anwesenden. Einen besonderen Gruß richtete der DV an das Ehrenmitglied des Distriktes L, Helmut Liebich, DL1OY, und dessen XYL Hanni. Weiterhin bedankte er sich vorab beim Team von L 30, das für die Organisation verantwortlich zeichnete. Der DV gab bekannt, daß die Einladung mit Tagesordnung am 22.10.2008 verschickt wurde. Die Versammlung wurde also satzungsgemäß einberufen. Dann gab er den Org.-Plan mit der Bitte um Korrektur einträge in Umlauf.

zu TOP 02:

Auf Vorschlag von DJ7RC wurde DL4YBZ einstimmig zum Protokollführer gewählt. Dieser nahm die Wahl an.

Der DV gab eine Änderung zur Tagesordnung bekannt: In TOP 10 muß es „2009“ heißen. Der stellv. DV DH0EAV wies darauf hin, daß es in TOP 8 heißen muß:

„Mitgliederversammlung des Distriktes“.

Danach wurde die Anwesenheit wie folgt festgestellt: Der Vorstand war vollzählig anwesend. Der VUS-Referent fehlte entschuldigt, ebenso der ARDF-Referent; der DATV-Projektleiter fehlte unentschuldigt.

Der EMV/EMVU-Referent war nur bis zur Mittagspause anwesend.

Von den 27 Ortsverbänden waren 23 vertreten. Es fehlte der Vertreter von L 06 entschuldigt, die Vertreter von L 01, L 17 und L 29 unentschuldigt.

Nach TOP 7 waren nur noch 22 OV-Vertreter anwesend (L 02 nicht mehr vertreten).

Nach TOP 9 waren nur noch 21 OV-Vertreter anwesend (L 09 nicht mehr vertreten).

Nach TOP 11 waren nur noch 20 OV-Vertreter anwesend (L 13 nicht mehr vertreten).

zu TOP 3:

Das Protokoll der Frühjahrs-Distriktsversammlung vom 19.04.2008 wurde mit der Info-Ruhrgebiet 2/2008 verteilt. Es gab keine Änderungswünsche bzw. Beanstandungen. Es wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

zu TOP 4:

Es gab im Berichtszeitraum keine neuen Mitglieder der Distriktsversammlung, Neu- bzw. Wiederwahlen fanden nicht statt.

zu TOP 05:

Zunächst gedachte die Versammlung der Verstorbenen des Berichtszeitraums. Diese waren:

| | | |
|---------------------|--------|------|
| Jürgen Wehr | DF3EZ | L 10 |
| Heinz Hoffmann | DD2ED | L 16 |
| Werner Gesthuisen | DF3EV | L 18 |
| Reinhard Link | DH4EAN | L 18 |
| Werner Kallweit | DG4YFQ | L 22 |
| Horst Schützelhofer | DG1JD | L 30 |
| Bernd Momsen | DL2RB | L 19 |

Anschließend gratulierte der DV nachträglich dem komm. OVV des OV Wesel, L 23, Rudi Schellewald, DL6LZ, zum 80. Geburtstag.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im DARC wurde Bernhard Verhoeven, DL5EBF, Beisitzer im Vorstand sowie Distriktsreferent für Öffentlichkeitsarbeit, mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet.

Für 50-jährige Mitgliedschaft im DARC wurde Klaus Weusthoff, DJ5PH, OVV des OV Holten, L 08, ausgezeichnet.

Für besondere Verdienste um den Amateurfunk im Distrikt L erhielt Jörg Rüsenschmidt, DL3QQ, stellv. OVV des OV Gladbeck, L 03, die Ehrennadel des Distriktes Ruhrgebiet. Damit dankte ihm der Distrikt für seine außerordentlichen Aktivitäten im Amateurfunk, die über das normale Maß hinausgeht und auch OV-übergreifend wirken.

Mitglieder mit 50-jähriger Club Zugehörigkeit und darüber, die der Distrikt ehrt und die noch nicht erwähnt wurden:

| | |
|--|--------|
| Michael Heckl, DJ1UT, | OV L07 |
| Dieter Wicke, SWL, Rolf Ketzer, SWL, Karl-Heinz Klein, DK7JW | OV L08 |
| Folker Schuerhoff, DC6CN | OV L15 |
| Rudolf Arians, DJ7NZ | OV L17 |
| Wilfried Fath, DJ6SX, Manfred Schröder, DJ5DI, | OV L23 |

Abschließend gab der DX-Referent, Hermann, DF5EO, die Ergebnisse des DX-er-Treffens 2008 sowie des KW- und UKW-Aktivitäts-Kurzcontestes des Distriktes L, 2008 bekannt; Pokale und Urkunden dazu wurden ausgehändigt.

zu TOP 06:

Der Bericht des DV ist als Anlage beigefügt. DG3ET erinnerte den DV an die letzte Distriktsversammlung, in der der Distriktsvorstand beauftragt worden sei, Vor- und Nachteile der Selbständigkeit von Ortsverbänden und Distrikten (insbesondere unter steuerlichen Aspekten) in Erfahrung zu bringen.

Hierzu eine nachträgliche Anmerkung des Protokollführers: So ist dieser Auftrag nicht erteilt worden, sondern: „Der DV wurde gebeten, im Amateurrat vorzutragen: der Amateurrat möge beschließen, der DARC-Vorstand gibt ein Gutachten in Auftrag, welches die Vor- und Nachteile detailliert beschreibt für die Ortsverbände, die Distrikte und den Gesamtverband und was dem DARC die Gemeinnützigkeit bringt. Der DV sagte entsprechende Erledigung zu.“ Siehe hierzu auch das Protokoll der letzten Distriktsversammlung.

Der DV gab zur Antwort, daß es im AR 3 Anträge gegeben habe, die dieses Thema zum Inhalt hatten. Alle Anträge seien mit überwältigender Mehrheit abgelehnt worden. Er habe daher nicht die Notwendigkeit gesehen, einen Antrag in gleicher Sache zu stellen. Er sagte auch nochmals zu, einen Workshop für die Kassierer der Ortsverbände abzuhalten, in dem auch solche Dinge ausführlich erläutert werden könnten. DG3ET bat nochmals den Distriktsvorstand, entsprechende Informationen zu sammeln und den Ortsverbänden zur Verfügung zu stellen. Der DV hält dies grundsätzlich nicht mehr für erforderlich, weil das Thema inzwischen dadurch Erledigung gefunden hat, daß der Amateurrat die (steuerliche) Selbständigkeit von Distrikten und Ortsverbänden ablehnt. Gleichwohl sagte der DV zu, den Vorstand des DARC auf eine diesbezügliche Zusage (Ausarbeitung Vor- und Nachteile) anzusprechen, die dieser auf der Mitgliederversammlung in Rostock abgegeben hatte.

DH3HDW wies darauf hin, daß die Ortsverbände nicht hauptsächlich dafür verantwortlich sind, daß eine hohe Steuernachzahlung an das Finanzamt zu erfolgen hatte; der überwiegende Teil sei von der Geschäftsstelle verursacht worden.

Danach berichtete Georg, DH0EAV, über seine Tätigkeiten im Berichtszeitraum, als da u.a. waren: Besuch der Mitgliederversammlung in Rostock, Teilnahme an der HAM-Radio in Friedrichshafen. Ansonsten wurden diverse Aktivitäten mit den übrigen Vorstandsmitgliedern abgesprochen.

Als weiterer stellv. DV berichtete Werner, DJ2ET, über seine Tätigkeiten im Berichtszeitraum. So besuchte er im Mai das ARDF-Seminar in Gimborn, den OV L 11 anlässlich der Festveranstaltung 30 Jahre OV L 11, im Juni die Jugendmesse in Duisburg, die HAM-Radio in Friedrichshafen, im August den Distrikts-Jugend-Fieldday in Kirchhellen und im November das DX-er-Treffen in Emmerich.

DG2JO und DL9EBA zeigten sich verwundert, daß die Duisburger Ortsverbände anlässlich der Jugendmesse nicht mit eingebunden wurden, obwohl sie sich bei der letzten Distriktsversammlung zur Teilnahme bereit erklärt hätten. Vom Distriktsvorstand sei zugesagt worden, daß sich der Distrikts-Jugendreferent um die Angelegenheit kümmern werde und die Ortsverbände würden über das weitere Vorgehen informiert. Dies sei jedoch nicht geschehen. DL3EAC bat, daß für die nächste Jugendmesse im Jahre 2010 Fördergelder bereitgestellt werden, da die Ortsverbände die finanziellen Belastungen allein nicht tragen können.

Danach trug er die aktuelle Mitgliederstatistik des Distriktes L vor.

Zur neuen geplanten Einsteigerlizenz gab er einen kurzen Bericht über deren Entstehungsgeschichte. Ausführliche Informationen erfolgten dazu dann unter dem TOP 12.

Als Notfunk-Referent wies er nochmals auf das ablehnende Schreiben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hin, welches nicht nur bei ihm auf völliges Unverständnis gestoßen sei. Auch DH3HDW erklärte noch mal, daß es sehr wichtig sei, den Amateurfunk in die Katastrophenabwehr als Notfunk einzubringen.

Als Beisitzer gab Bernhard, DL5EBF, bekannt, daß er in dieser Funktion kaum Tätigkeiten habe entwickeln müssen. Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit betreute er die Distrikts-Homepage. Diese soll überarbeitet werden, allerdings halte er es für angebracht, zunächst die Änderung der Homepage des DARC abzuwarten und danach darauf dann aufzubauen. Weiter bat er um Einsendung von Presseberichten für das laufende Jahr.

Der DX-Referent, DF5EO, berichtete über das diesjährige DX-er-Treffen; dazu wurden einige Fotos gezeigt. Weiter gab er die Termine für das Jahr 2009 bekannt (siehe dazu TOP 11). Außerdem stellte er eine Statistik über die Beteiligung an der Komi-Ruhrgebiet-QSO-Party vor. Die Auswertung des Wettbewerbs von 2008 erfolgt in der Komi.

Für das EMV/EMVU-Referat berichtete Mario, DJ7UA, über einen eigentlich schon als abgeschlossen angesehenen Störfall. Hier hat die Behörde nach 3 Jahren die Bezahlung eines Gebührenbescheides angemahnt. Dieser Sache hat sich nun das Technik-Referat des DARC angenommen. Dabei wurde durch Thilo Kootz, DL9KCE, festgestellt, daß es im Meßbericht der BNetzA mehrere Unzulänglichkeiten gibt. Ein zweiter Kollisionsfall ist derzeit in Bearbeitung; dort geht um Störungen im PC-Lautsprecher einer Nachbarin des Funkamateurs. Hier soll versucht werden, mit möglichst geringem Aufwand die Angelegenheit aus der Welt zu schaffen. Auf der HAM-Radio wurde das Thema „HF-Stromzange“ vertieft, dieser Punkt stieß dort auf großes Interesse. Mario wies zum Punkt EMV-Messung darauf hin, daß die Meßwerte meistens niedriger sind als die berechneten Daten.

Der Bericht von Alfred, DF1QM, für das Referat Auslandskontakte/Komi lag bereits der Einladung zur Distriktsversammlung bei. Als Ergänzung fügte er hinzu, daß in den letzten Tagen eine Bitte aus der Komi an ihn herangetragen worden sei bezüglich einer Partnerschaft zwischen Jugendlichen aus der Komi und dem Distrikt Ruhrgebiet. Der DV hält dieses Ansinnen für gut und sagte diesbezüglich seine Unterstützung zu.

Für das Rundspruch-Referat gab Werner, DL4YBZ, bekannt, daß in 2008 bereits 39 Rundsprüche erstellt und abgestrahlt wurden. Die Zusammenarbeit mit dem Distrikt Nordrhein ist nach wie vor gut. Er bat die OV-Vertreter zum wiederholten Male um mehr Beiträge.

Der Bericht des VUS-Referates ist beigelegt.

In Vertretung des ARDF-Referenten berichtete Frank, DF2JW, über die Aktivitäten hinsichtlich ARDF im Berichtszeitraum. So wurde zusammen mit anderen Distrikten ein Seminar in Gimborn abgehalten; diverse Fuchsjagden wurden veranstaltet. Auch für 2009 sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

zu TOP 07:

L 01: kein Vertreter anwesend

L 02: Aufgrund der schlechten baulichen Substanz wird voraussichtlich im Frühjahr 2009 das Clubheim aufgegeben werden müssen. Die Suche nach anderen Räumlichkeiten ist in vollem Gange. Aus einem Techniklehrgang ist ein neuer Lizenzinhaber hervorgegangen.

L 03: Die Aktivitäten liegen überwiegend im Contestbereich. Im Juni war eine Delegation aus der Komi zu Besuch. Antennenexperimente wurden durchgeführt.

L 04: Der OVV berichtete ausführlich über technische Details der Emmericher Relaisfunkstellen und deren räumliche Unterbringung. Der OV hat ein neues Mitglied gewinnen können.

L 05: Es ist wie in vielen anderen Ortsverbänden auch hier sehr schwierig, die OV-Mitglieder zu aktivieren. Das Clubheim wurde aufwendig renoviert. Derzeit wird eine Contestgruppe aufgebaut. Vorträge zu amateurfunkspezifischen Thema sind ab Januar 2009 geplant; u.a. zu Antennen, über Software Defined Radio, über die aktuelle Digitalmode-Software-Pakete. Voraussichtlich ebenfalls im Januar ist eine Besichtigung des Airbus-Werkes in Hamburg vorgesehen. Ein Antennen-Tag wurde bei sehr guter Beteiligung durchgeführt; dort standen 3 Analyzer zur Verfügung. Die Förderung des QRP-Betriebes ist angedacht. Nachwuchsprobleme bereiten wie überall große Sorgen.

L 06: kein Vertreter anwesend

L 07: Das Projekt „Notfunk“ machte weitere Fortschritte. Für den Aufbau mobiler Notfunkrelais wurde Equipment erworben, welches derzeit amateurfunkspezifisch umgerüstet wird. Es ist angedacht, die Sprechfunkausbildung bei den BOS durchzuführen.

L 08: keine besonderen Vorkommnisse

L 09: Aufgrund sehr stark gesunkener Mitgliederzahlen wurde beschlossen, den OV zum Ende des Jahres 2008 aufzulösen.

L 10: Der Betrieb läuft normal, es gibt keine besonderen Vorkommnisse. Im Dezember soll eine Weihnachtsfeier stattfinden.

L 11: Die Integration der neuen Mitglieder macht gute Fortschritte. Eine Fortbildungsveranstaltung für Grundschullehrer wurde durchgeführt. Das 70-cm-Relais DB0NA wird derzeit technisch überholt; ein neuer Standort wird gesucht. Ein Klasse-E-Kurs läuft seit August mit z. Z. 9 Teilnehmern. Für den 06.12.2008 ist bei der Fa. Conrad-Elektronik eine Lötaktion vorgesehen; der OVV bat um personelle Unterstützung.

L 12: Es erfolgte eine Teilnahme am Kids-Day. Der Bauwagen wurde gründlich überholt und steht nun für z.B. Contestbetrieb zur Verfügung.

L 13: keine besonderen Vorkommnisse. Am 27.12.2008 ist wieder der „Feuerabend“ und für Februar 2009 ist die Jahreshauptversammlung geplant.

L 14: Pfingsten erfolgte eine Teilnahme am Pfadfinderzeltlager. Ab 31.05. stellte sich der OV für eine Woche an einer Grundschule vor. Am Kids-Day nahm der OV ebenfalls teil, auch der CW-Fieldday wurde bestritten. Ein Antennenseminar wurde erfolgreich abgehalten.

L 15: Die Clubstation ist per WLAN ans Internet angeschlossen. Am 28.11.2008 ist die diesjährige Jahresabschlussfeier. Der OVV zeigte sich ziemlich verärgert über die seiner Auffassung nach unprofessionelle Arbeit der DARC-Geschäftsstelle; es gab mittlerweile drei Versuche, ein Konto für den OV einzurichten.

L 16: Der OVV beklagte sich über eine Äußerung eines nicht näher bezeichneten Vorstandsmitgliedes anlässlich des DX-er-Treffens, gab aber dazu keine weiteren Erläuterungen. Es gab viele Aktivitäten im Ortsverband, insbesondere hinsichtlich „DX“ und „ARDF“. Es werden weiterhin etwa 20 Schüler der Berthold-Brecht-Schule betreut und unterrichtet. Der Kontakt zum örtlichen Bürgerverein wird gepflegt. Conteste und Fielddays werden ebenfalls bestritten. Unter dem Sondercall DL2008BY wurden bereits 3000 QSO's in vielen Betriebsarten gefahren. Auch in Zukunft werden weiterhin Vorträge mit amateurfunkspeziellm Inhalt abgehalten. Der OVV fragte den Distriktsvorstand nach dem Stand zur Chronik „60 Jahre Distrikt L“, nach der Anzahl der Verbindungen mit dem Sonderrufzeichen und wie viele Diplome vergeben wurden. Der DV gab bekannt, daß immer noch die Berichte der meisten Ortsverbände fehlen. Er habe im übrigen eine preiswerte Möglichkeit gefunden, die Chronik drucken zu lassen. Die Chronik wird mit einem modernen DTP Programm erstellt. Hilfe bei der Erstellung der Chronik würde gerne angenommen. DH0EAV erklärte, bislang seien 5 Diplome erteilt worden; etwa 120 QSO's seien mit dem Sonder-Call getätigt worden.

L 17: kein Vertreter anwesend

L 18: Die HAM-Radio wurde mit einer großen Gruppe aus dem OV, insbesondere Jugendlichen, besucht. Der Distrikts-Jugendfieldday wurde ausgerichtet. Auf der Jugendmesse war der OV auch vertreten. Am Tag der Offenen Tür war auch die Presse anwesend. Derzeit läuft ein Klasse-E-Kurs. Das OV-Heim wurde renoviert. Anlässlich des Stadtfestes 2009 soll der Amateurfunk der Öffentlichkeit präsentiert werden.

L 19: Ein Fiellday wurde bestritten. Die Beteiligung am Clubleben läßt leider auch hier nach.

L 20: Der Klasse-E-Lehrgang wurde im Frühjahr beendet mit 5 neuen Lizenzen. Zur Zeit läuft ein Aufbau-Lehrgang zur Klasse A mit 5 Teilnehmern. Es erfolgte eine Teilnahme am „Tag der Vereine“. Der Betrieb im Clubheim läuft recht gut.

L 22: Nachdem die Clubräume in der Schule aufgekündigt wurden, stellt der OVV derzeit eine Wohnung in seinem Haus für den OV zur Verfügung.

L 23: Die OV-Abende sind recht gut besucht. Die Mitgliederzahl ist leicht gestiegen. Der Versuch, in einem Jugendclub Amateurfunk-Ausbildung durchzuführen, scheiterte leider an der Ablehnung der dort Verantwortlichen. Ein Sommerfest wurde durchgeführt. Der sonntägliche Rundspruch wird regelmäßig vom OVV abgestrahlt. Anlässlich der Distriktsversammlung sollten eigentlich Manfred Schröder, DJ5DI und Wilfried Fath, DJ6SX für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden, konnten aber aus den unterschiedlichsten Gründen nicht kommen. Die Ehrungen fanden im Ortsverband statt.

L 24: Ein Sommerfest wurde veranstaltet, einige Funkwettbewerbe wurden bestritten.

L 26: keine besonderen Vorkommnisse

L 29: kein Vertreter anwesend

L 30: Der OV nimmt an den Wettbewerben zum UKW-Contest-Pokal in der Mehrmann-Wertung teil. Zur Zeit wird das Clubheim renoviert. Anlässlich des Stadtfestes präsentierte sich der OV der Öffentlichkeit, 2 Bastaktionen für Kinder wurden durchgeführt, ebenso ein Tag der Offenen Tür.

L 31: Der OVV beklagte sich über die – offensichtlich – nachlässige Arbeit in der QSL-Vermittlung in Baunatal. Ein OV-Mitglied bekommt in letzter Zeit immer häufiger QSL-Karten per Post zugeschickt, weil ein Teil der an ihn adressierten Karten von Baunatal an den Absender zurückgehen mit dem Vermerk, daß er kein DARC-Mitglied sei. Diese Feststellung ist auch von anderen Funkamateuren im Distrikt L gemacht worden. Der DV entgegnete, daß ihm solche Fälle bislang nicht bekannt wurden.

zu TOP 08:

Zunächst wurde festgestellt, daß 22 Stimmberechtigte anwesend sind. Danach gab es durch den DV eine kurze Würdigung des Ortsverbandes. L 09 ist einer der ältesten Ortsverbände am linken Niederrhein; bereits 1947 wurde gegründet mit Einverständnis der damaligen englischen Militärregierung. Der Werdegang des OV Homberg kann auch in der Chronik des Distriktes nachgelesen werden. Danach erfolgte die Abstimmung über den vorliegenden Antrag. Bei 3 Enthaltungen wurde dieser mit 19 Ja-Stimmen angenommen. Damit ist der OV L09 Homberg mit Datum 31.12.2008 aufgelöst. Der DV bedauerte, daß es wieder einen Ortsverband im Distrikt weniger gibt. Der OVV von L 09 wurde mit einem Applaus aus der Runde verabschiedet.

zu TOP 09a:

Hierzu gab es zunächst Erläuterungen durch DG2JO. Auf Frage von DL9EBA antwortete DF2JW, daß anlässlich der World Games 2006 insbesondere die Duisburger Ortsverbände Amateurfunk und ARDF präsentiert haben. DJ7RC und DF1QM wiesen darauf hin, daß seitens des DARC-Referates wohl nur wenig Unterstützung zu erwarten sei. Auf der anderen Seite sei es weder DARC- noch amateurfunkschädlich, das von L 16 beabsichtigte Ziel zu verfolgen. Gleichwohl müsse der Antrag redaktionell umgearbeitet werden, da er nicht dem Stil entspricht, der üblicherweise angewendet wird. Dies sei aber auch nicht schlimm, da er aus zeitlichen Gründen ohnehin nicht mehr in die Tages-

ordnung der nächsten Mitgliederversammlung aufgenommen werden kann. DH0EAV hielt den Antrag von der Sache her für gut, hatte aber auch erhebliche Bedenken, daß dieser wie gestellt, keine Chance hat, den Amateurrat erfolgreich zu passieren. Es fehlen umfassende Informationen und die Begründung sei viel zu dünn. DF1QM gab weitere Informationen zu den damaligen World Games. Bereits seinerzeit habe der vom Vorstand beauftragte Referatsleiter das Thema „Aufnahme von ARDF als offizielle Sportart in die World Games“ quasi mit der Begründung abgelehnt, daß er auf internationaler Ebene nur auf taube Ohren gestoßen sei. Weiter wies er darauf hin, daß keiner der unter dem TOP 9 gestellten Anträge eine Chance hat, von der Mitgliederversammlung des DARC angenommen zu werden, wenn sie so, wie sie eingereicht wurden, von der Distriktsversammlung beschlossen würden. Von der Sache her sei der Antrag 1 des OV L 16 in Ordnung, beinhalte aber Formfehler. Nach eingehender Beratung nahm DG2JO den Antrag in der vorgelegten Form zurück mit der Maßgabe, daß der Distriktsvorstand ihn so umformuliert, daß überhaupt die Möglichkeit besteht, daß der AR ihm zustimmen kann. Die sich anschließende Meinungsfindung ergab eine einstimmige Zustimmung der anwesenden OV-Vertreter.

zu TOP 09b:

Zu diesem Antrag gab Johannes Amchewicz, DK8JB, einige Erläuterungen. Die Bundesrepublik Deutschland kann einen solchen Antrag nicht stellen, da sie der entsprechenden internationalen Konvention nicht beigetreten ist. Der DARC müßte einen ausländischen Amateurfunkverband, dessen Staat der Konvention beigetreten ist, bitten, einen diesbezüglichen Antrag zu stellen. Nach kurzer Beratung nahm DG2JO den Antrag in der vorgelegten Form zurück mit der Maßgabe, daß der Distriktsvorstand ihn so umformuliert, daß überhaupt die Möglichkeit besteht, daß der AR ihm zustimmen kann. Die sich anschließende Meinungsfindung ergab eine mehrheitliche Zustimmung (4 Gegenstimmen, 1 Enthaltung) der anwesenden OV-Vertreter.

zu TOP 09c:

Hierzu gab es zunächst Erläuterungen durch DG2JO. Aufgrund der nicht allzu guten Erfahrungen anlässlich der World Games 2006 erscheint es notwendig, die Arbeit nicht nur einigen Ortsverbänden aufzubürden, beim Projekt Kulturhauptstadt 2010 muß der gesamte DARC hinter der Aktion stehen. Es geht insbesondere um die materielle und finanzielle Ausstattung. DF1QM gab zu bedenken, daß sich in der DARC-Führung wohl kaum jemand für diesen Antrag interessieren dürfte, weil es sich um eine örtlich begrenzte Aktion handelt. Er schlug vor, auf Distriktsebene eine Projektgruppe zu bilden, die alles vorbereitet und koordiniert. Seiner Meinung nach könnte die Aktion auch finanziell mit Fördermitteln ausgestattet werden, da die diesbezügliche Position im DARC-Haushalt ohnehin nicht annähernd ausgeschöpft wird. Auch der Distrikt könnte Mittel zur Verfügung stellen. Seinerzeit seien den Ortsverbänden keine Kosten entstanden. DL2VB empfahl, den Antrag zurückzuziehen, weil es sich in der Tat um eine regional begrenzte Sache handelt. Bevor sich der Distrikt Ruhrgebiet also eine Abfuhr von der Mitgliederversammlung einhandelt, sollte der von DF1QM vorgeschlagene Weg beschritten werden. Daraufhin zog DG2JO den Antrag vollständig zurück.

zu TOP 09d:

Auch hierzu gab es zunächst Erläuterungen durch DG2JO. Im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit fallen Kosten an, die nur zum Teil durch Zuschüsse von Baunatal gedeckt werden. Solche Maßnahmen sollen vom Distrikt ebenfalls bezuschusst werden, wie ja auch ARDF-Veranstaltungen und DX-er-Treffen Zuschüsse erhalten. DH0EAV entgegnete, daß die genannten Veranstaltungen Distriktsveranstaltungen sind, die pauschal bezuschusst werden. Ebenso erhält anlässlich der Ausrichter der Distriktsversammlung einen pauschalen Zuschuß. Öffentlichkeitsarbeit kann sehr variabel im Aufwand sein und

kann daher nicht pauschal abgegolten werden. Es bietet sich eine Abrechnung nach Aufwand an, natürlich nach vorherigem (formlosen) Antrag. DJ7RC sieht den Antrag als pauschalen Griff in die Distriktskasse, da hier keine Beschränkung auf die Zahl der Veranstaltungen vorliegt. DF1QM wies darauf hin, daß sowohl die Distrikte als auch die Ortsverbände Mittel für die Erfüllung ihrer Aufgaben erhalten und kein Ortsverband kann seinem Distrikt „in die Tasche greifen“. Auch der Distrikt kann nicht über die Gelder von Ortsverbänden verfügen. Sofern der Distrikt ein Referat oder einen Ortsverband beauftragt, eine Distriktsveranstaltung auszurichten, hat er für die Kosten aufzukommen. Pauschal werden im Distrikt L 100,- € zur Verfügung gestellt. Sind die Kosten nachweislich höher, wird auch dieser Betrag aus der Distriktskasse bezahlt. Über die Gelder des Distriktes beschließt einzig und allein der Distriktsvorstand. Daher halte er den gestellten Antrag für unzulässig. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen können auf Antrag aus den in Baunatal zur Verfügung stehenden Fördermitteln bezuschußt werden. DL2VB regte an, bei solchen Veranstaltungen auch die Presse zu informieren, da Presseberichte schließlich vom Distrikt finanziell honoriert werden. Daraufhin zog DG2JO den Antrag vollständig zurück.

zu TOP 10:

Die Frühjahrs-Distriktsversammlung wird vom OV Essen, L 05, ausgerichtet, die Herbst-Distriktsversammlung (mit Wahl des Vorstandes) vom OV Kamp-Lintfort, L 07. Als Termine sind angedacht der 18.04. sowie der 14.11.2009.

zu TOP 11:

Kulturhauptstadt 2010:

Norbert, DJ7JC, OVV L 05, sieht dieses Ereignis als eine Riesenchance für den Amateurfunk, aber auch für die gesamte Region. Er hat bereits Kontakt zur Geschäftsführung Kulturhauptstadt 2010 aufgenommen. An den Funkaktivitäten sollten sich neben den Ortsverbänden des Distriktes L auch die angrenzenden Ortsverbände der benachbarten Distrikte beteiligen. Er schlug die alsbaldige Bildung einer Projektgruppe vor. Auch sieht er es nicht als besonders problematisch an, die notwendigen Gelder zu bekommen. Die Finanzierung der erforderlichen QSL-Karten soll bereits gesichert sein.

Marvin, DL2VB, OVV L 03, erklärte sich bereit, die notwendigen Arbeiten für die Koordinierung der Funkaktivitäten zu übernehmen (Sonder-Call, Sonder-DOK). Für die Treffen der Projektgruppe stellt er das OV-Heim des OV Gladbeck zur Verfügung.

Der DV lädt zur ersten Sitzung bis spätestens Mitte Januar 2009 ein.

Die Vertreter der Ortsverbände L 03, L 05, L 10, L 11, L 13, L 14, L 16, L 18 und L 20 erklärten sich zur Mitwirkung bereit. Auch die Ortsverbände des VFDB (insbesondere Z 45 und Z 63) sowie die angrenzenden DARC-Ortsverbände aus dem Ruhrgebiet außerhalb des Distriktes L sollen um Beteiligung gebeten werden.

DF1QM schlug vor, daß unter Federführung des Distriktes L die Aktion geleitet wird; dazu gehört auch die Beantragung von Mitteln beim DARC. Es sollten alle Ortsverbände des Distriktes L, die Distriktsvorsitzenden der angrenzenden Distrikte sowie die bereits im vorgehenden Absatz aufgeführten Vertreter zur Besprechung eingeladen werden.

In nächster Zeit soll auf Einladung des Distriktes ein Workshop für Kassierer stattfinden. Der DV gab bekannt, daß er als Referenten an Gerd Erdmann, DH2GE, denkt. Christian, DL3EAC, OVV L 11, schlug alternativ vor, den neuen Buchhalter der Geschäftsstelle in Baunatal zu engagieren.

Am 13. und 14.12.2008 findet die nächste Mitgliederversammlung des DARC in Bad Lippspringe statt.

Der Ruhrgebiets-Aktivitäts-Kurz-Contest 2009 findet am 27.09. statt, die Komi-Ruhrgebiets-QSO-Party am 11.10. und das DX-er-Treffen bei L 16 am 07.11.

zu TOP 12:

Hier berichtete Werner, DJ2ET, ausführlich über die geplante neue Amateurfunk-Einsteiger-Klasse, die unterhalb der jetzigen Klasse E angesiedelt werden soll. Er hält es für notwendig, eine solche Einsteigerlizenz zu schaffen, da insbesondere die Teile Betriebstechnik und Gesetzeskunde der Klasse E zu schwer und umfangreich sind. Vorgesehen ist für die neue Einsteigerklasse eine schriftliche als auch eine praktische Prüfung. Die praktische Prüfung ist von Funkamateuren der Klasse A abzunehmen. Das erst am 11.11.2008 verteilte Konzept soll bereits anlässlich der Mitgliederversammlung im Dezember dazu dienen, den Vorstand des DARC zu beauftragen, sich für eine neue Einsteigerklasse einzusetzen. Über die Ausstattung der Klasse K befinden die anderen Amateurfunkverbände und die Behörde mit. Dieses Konzept wirft allerdings einige Fragen auf und zeigt offensichtliche Unzulänglichkeiten. Bisher ist es so, daß jeder Ausbildung machen darf. Das Konzept sieht folgendes vor: „Die Ausbilder für die Klasse K sollen an einem eintägigen Seminar für Ausbilder teilgenommen haben, damit sie mit dem Stoffplan und dem Prüfungsverfahren vertraut sind. Das Seminar soll Voraussetzung der Ausbilder-tätigkeit beim DARC sein und stellt keine behördliche Akkreditierung dar. Dies würde eine zusätzliche Hürde verbunden mit Kosten bedeuten und wird auch für die Klasse A und E nicht verlangt. Der DARC wird solche Kurse nach der Einführung der neuen Klasse anbieten und Kurse, Termine und Ausbilder in seinem Internetauftritt bekanntgeben. Die Ausbildung erfolgt dezentral, das heißt, innerhalb des Ortsverbandes bzw. des Distriktes und im Falle der Ausbildung und Praktikumsabnahme durch den DARC erfolgt diese als satzungsgemäße Aufgabe ehrenamtlich und nur gegen Aufwandsentschädigung. Die theoretische Prüfung wird nach dem Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt. Das Verfahren hat sich in den letzten 2 Jahren bewährt und sollte auch bei der Klasse K beibehalten werden. Für die Zulassung zur Prüfung zur Klasse K müssen praktische Kenntnisse im Bereich Betriebstechnik nachgewiesen werden; diese müssen durch die Teilnahme an einem Amateurfunkpraktikum erworben werden.“

Die neue Klasse A soll berechtigen zum Betrieb auf 80 m, 10 m, 2 m, 70 cm und 10 GHz. Es wird die Möglichkeit bestehen, nach E bzw. A aufzusteigen.

Der Fragenkatalog soll 333 Fragen umfassen, davon 100 Fragen Technik, 183 Fragen Betriebstechnik und 50 Fragen Gesetzeskunde.

DJ2ET trug einige seiner Bedenken zu dem Ausbildungskonzept vor:

Wieso dürfen nur Klasse-A-Funkamateure die Praxis-Ausbildung machen?

Woher hat derjenige, der das Seminar für Ausbilder leitet, seine Qualifikation?

Hat ein Funkamateur der Klasse A mit CW-Prüfung und 6-m-Zuteilung die notwendige Qualifikation?

Warum müssen auch diejenigen, die bereits bisher schon Ausbildung gemacht und möglicherweise vielen zur Lizenz verholfen haben, auch noch ein Ausbilderseminar besuchen?

Warum dürfen qualifizierte DO-Lizenzler nicht an der Ausbildung mitwirken?

Da es bereits jetzt viel zu wenig Ausbilder gibt, wird deren Zahl noch weiter sinken, wenn nunmehr die Hürde noch höher gelegt wird.

Eine bessere Abstimmung mit der Stabsstelle AJW zum neuen Ausbildungskonzept wäre wünschenswert gewesen.

Die fehlende Beteiligung der Distrikts-AJW-Referenten ist völlig unverständlich.

Trotz aller Unzulänglichkeiten besteht offensichtlich die zwingende Notwendigkeit, dieses Konzept durch die Mitgliederversammlung genehmigen zu lassen. Ein Scheitern würde bedeuten, daß eine neue Einsteigerklasse noch viel später kommt.

DF1QM erklärte, daß die Kritik an diesem Konzept viel zu spät kommt, weil der Antrag vorliegt. Die einzige Möglichkeit, den Antrag zu stoppen, ist, wenn bei der öffentlichen Besprechung der Anträge massive Kritik am Konzept geübt wird und die Amateurräte aufgefordert werden, den Antrag abzulehnen bzw. an einen Ausschuß mit der Bitte um Nachbearbeitung zu verweisen.

DF6WE hielt ebenfalls die geplante Verpflichtung für Ausbilder, ein eintägiges Ausbilderseminar besuchen zu müssen, für ausgemachten Unfug.

DH0EAV vertrat die Auffassung, daß es grundsätzlich gar nicht so schlecht ist, wenn Ausbilder eine Qualifikation vorweisen müssen. Er könne sich gut vorstellen, daß dem Amateurfunk viele potentielle Aspiranten verlorengegangen sind, nur weil die Ausbilder nicht in der Lage waren, eine vernünftige Ausbildung zu machen.

Der DV gab die Zusage, das Konzept kurzfristig allen Ortsverbandsvorsitzenden zukommen zu lassen, verbunden mit der Bitte um entsprechende Rückmeldung.

DJ2ET wies noch darauf hin, daß es neben dem DARC auch noch andere Verbände und Gruppierungen gibt, denen ebenfalls die Berechtigung zu erteilen ist, Ausbilder auszubilden. Wer will das eigentlich alles kontrollieren? Wenn ein Funkamateur, der von der fachlichen und pädagogischen Seite her geeignet ist, Ausbildung zu machen, aber keinem Verband angehört, dürfte er nicht als Ausbilder fungieren, was jedoch rechtlich nicht haltbar ist.

DH3HDW erklärte, daß es in vielen anderen Bereichen des Lebens ebenfalls so ist, daß ein Ausbilder eine entsprechende Ausbildungsberechtigung haben muß.

Der DV gab danach noch Hinweise zu den Fördermitteln. Er wies noch einmal darauf hin, daß der OV einen Teil der entstehenden Kosten selbst tragen muß. Dabei ist darauf zu achten, wie der Bestand in der OV-Kasse ist.

Für 2007 haben mit einer Ausnahme alle Ortsverbände des Distriktes L die Rechnungslegung erstellt. Diesem OV droht nun die Sperre des OV-Kontos, wenn dies nicht bereits erfolgt ist. Bei 3 Ortsverbänden gibt es derzeit noch keine Kontovollmacht; hier ist dringend die Kontaktaufnahme mit der Buchhaltung in Baunatal erforderlich.

Abschließend wurde zum wiederholten Mal das Problem der hohen Prüfungsgebühren angesprochen; hinzu kommen noch die Gebühren für die Zuteilung des Rufzeichens. Die Behörde ist auch nicht bereit, die Berechnungsgrundlagen offenzulegen. Ebenfalls wurde bemängelt, daß die Kosten der Umschreibung bei Clubstationen und z.B. Relaisstellen viel zu hoch sind. DJ2ET wies darauf hin, daß seitens der juristischen Verbandsbetreuung ein Widerspruch vorformuliert wurde, der im Internet abgerufen werden kann.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Der DV schloß die Versammlung um 17.20 Uhr mit einem Dank an den ausrichtenden Ortsverband L 30.

Dieses Protokoll wurde anhand eigener Aufzeichnungen sowie des Tonbandmitschnittes nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Gladbeck, 17.12.2008

gez. i. O.
Werner Schmidt, DL4YBZ
Protokollführer

gez. i. O.
Heinz Sarrasch, DJ7RC
Versammlungsleiter